



Beschlussauszug

aus der

21. Sitzung der Gemeindevertretung Ückeritz

vom 25.01.2022

Top 6 I. Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner aus der Straße am Kurplatz erfragt die weitere Planung des Kurplatzes. Eigentlich sollte der Platz bereits Ende des letzten Jahres fertig sein, so der Bürgermeister. Letzte Aussage in der Bauberatung war, dass dieser nun Anfang April fertiggestellt sein soll.

Herr Abert hat seinerzeit einen Antrag gem. § 4 Abs. 1 der Geschäftsordnung - Beratung zum Sportboothafen in den Betriebsausschuss eingereicht und erklärt, was am Sportboothafen passieren muss. Zum Beispiel waren die Toiletten permanent offen und beleuchtet, derzeit sind sie allerdings abgeschlossen. Weiter wären die Pollerleuchten kaputt, mit Tape zugeklebt und mit Mülltüten zugezogen. Ein wirklich unschöner Anblick, so Herr Abert. Seine Auflistung hat durch die Kurverwaltung keine Erhöhung gefunden.

Herr Biedenweg erfragt, wann die neu beschlossene Hauptsatzung und Eigenbetriebsatzung durch den Bürgermeister ausgefertigt werden. Diese wurden vor ungefähr einem Jahr beschlossen. Die Thematik ist allen Anwesenden hinreichend bekannt. Es gab hierzu zahlreiche Stellungnahmen des Leitenden Verwaltungsbeamten und der Rechtsaufsicht. Trotzdem sind diese aber bisher immer noch nicht bekannt gemacht worden. Herr Biedenweg erfragt nochmals, wann die Ausfertigung des Bürgermeisters erfolgt. Der Bürgermeister bezieht Stellung. Infolgedessen erfragt Herr Biedenweg, ob die Gemeinde dann den Klageweg einleiten sollte. Dieses wird durch den Bürgermeister benickt.

Wenn der Bürgermeister über die exorbitanten Kosten an den Kreischen spricht, so Herr Brose, warum wird dann die Alte Schule die ganze Nacht beleuchtet? Weil die Gemeinde hierzu einen Beschluss gefasst hat, so Herr Kindler. Herr Biedenweg stellt klar, dass so ein Beschluss nicht gefasst wurde. Es wurde in Lichtkonzept für die Außenbeleuchtung beschlossen, aber nicht die Zeiten der Beleuchtung. Es folgt eine Diskussion.

In diesem Zusammenhang erfragt Herr Krause, ob man die Beleuchtung nicht etwas vorziehen könnte. Im „Ückeritzer Volksmund“ wird das Gebäude als Geisterhaus tituliert. Es seien optische Täuschen „schwarze Löcher“ an den Wänden sichtbar.

Weiter teilt Herr Krause mit, dass er von Einwohnern aus dem "Dorf" angesprochen wurde, ob es dort nicht auch wieder möglich sei, einen Weihnachtsbaum aufzustellen. An der Eiche werde wie jedes Jahr ein Baum aufgestellt, so Herr Kindler, die Anregung wird aber mit aufgenommen.

Das Bücherboot bräuchte mal wieder eine Säuberung, so Frau Pantermehl. Hier könne eventuell die Jugendfeuerwehr Abhilfe schaffen.

Weiter erfragt sie, wann ein Pflegeschnitt der Bäume vor der Kurverwaltung erfolge. Der zweite Baum sei hier außer Kurs.

